

Verwaltungsrat am 14.10.2025

Genehmigung einer vorläufigen Verfügung des Vorsitzenden des Verwaltungsrats betreffend „Wiener Dialysezentrum – Tarifvalorisierung“

Mit der gegenständlichen Vertragsanpassung kommt es zu einer Valorisierung des Dialysetarifes in Höhe von 6,88% für das Jahr 2024 sowie 2,90% für das Jahr 2025.

Änderung im OÖ Gruppenpraxis-Gesamtvertrag; 11. Zusatzprotokoll

Durch das 49. Zusatzprotokoll zum OÖ Ärzte-GV wurde der sog. „PEQI-Topf“ eingeführt. Konkret handelt es sich hier um einen „Topf zur Finanzierung von patientenfreundlichen, effizienzsteigernden, qualitätssichernden Maßnahmen und Innovationen“. Durch diesen Topf erfolgt die Finanzierung einer Vielzahl an Maßnahmen, wie beispielsweise diverse Mentoring Programme oder die Mitfinanzierung des klinisch-praktischen Jahres. Eine weitere Maßnahme, die bisher durch diesen Topf finanziert wird, ist die im OÖ Gruppenpraxis-GV geregelte „Seniorpartnerprämie“. Hintergrund dieser Prämie ist, dass in OÖ der Betrag, den Ärzte von Stellennachfolgern für den Unternehmensübergang verlangen dürfen, gesamtvertraglich gedeckelt ist. Kürzlich wurden die bestehenden Maßnahmen von Seite der Kasse und der ÄK für OÖ auf ihre Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Im Ergebnis kamen ÖGK und ÄK für OÖ überein, die Seniorpartnerprämie ab 01.01.2026 beenden zu wollen. Die Beendigung der Seniorpartnerprämie begründet sich mit der Vielzahl an Ärzten, die diese Förderung in Anspruch nehmen und dem damit verbundenen Umstand, dass bei Fortführung der Prämie in Zukunft für andere Maßnahmen nicht ausreichend liquide Geldmittel im PEQI-Topf zur Verfügung stünden. Für den Nachfolger in der Nachfolgeordination ergeben sich durch die beabsichtigte Beendigung der Seniorpartnerprämie keinerlei Nachteile, da der Maximalbetrag, den Ärzte neben einer etwaigen Seniorpartnerprämie von Stellennachfolgern für den Unternehmensübergang verlangen dürfen, unverändert bleibt. Zusätzlich werden in diesem 11. ZP auch die Regelungen zu den Voraussetzungen von Zweitordinationen in Gruppenpraxen an jene der Einzelvertragspraxen angepasst.

Gesamtvertragliche Vereinbarung zur Änderung des Stellenplans für die Allgemeinmedizin in Niederösterreich

- Bezirk Gänserndorf: Zusammenlegung der Stellenplansprengel Dürnkrut, Jedenspeigen mit Ebenthal, Spannberg und Velm-Götzendorf, mit insgesamt 3 Planstellen im neuen Sprengel.
- Bezirk Amstetten: Verschiebung einer Planstelle für Allgemeinmedizin von St. Valentin (Bezirk Amstetten) nach Waidhofen an der Ybbs.
- Bezirk Mistelbach: Umwandlung der in Mistelbach verankerten Planstelle für Innere Medizin in eine Alternativplanstelle für Mistelbach, Staatz, Poysdorf, Wilfersdorf, Gaweinstal, Ladendorf und Asparn an der Zaya.

Gesamtvertragliche Änderung des Stellenplans in Kärnten

Eine Planstelle für Allgemeinmedizin im Bezirk Völkermarkt wird von Kühnsdorf nach St. Kanzian verlegt.

Schlussabrechnung „Mein Gesundheitszentrum Linzerheim Bad Schallerbach“ – Generalsanierung und Erweiterung

Der Schlussabrechnung „Mein Gesundheitszentrum Linzerheim Bad Schallerbach“ – Generalsanierung und Erweiterung wird die Zustimmung erteilt und das Büro wird mit der Vorlage dieses Beschlusses gemäß § 432 Abs. 4 letzter Satz ASVG beauftragt.

Generalsanierung der Tiefgarage, Hauptverwaltungsgebäude Landesstelle Tirol – Projektbeschluss

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 21. Mai 2024 den Grundsatzbeschluss zur Generalsanierung der gegenständlichen Tiefgarage gefasst. Es liegt nunmehr vom beauftragten Generalplaner eine Entwurfsplanung sowie eine Kostenberechnung gemäß ÖNORM B 1801-1 vor. Auf deren Basis werden die erforderlichen Mittel für die Realisierung des Bauvorhabens genehmigt.

Veräußerung der Liegenschaft „Kundenservice (KS) und Mein Zahngesundheitszentrum (MZGZ) Freistadt“, Hessenstraße 13, 4240 Freistadt – Grundsatzbeschluss

Im April 2021 konnte das Bauvorhaben „KS und MZGZ Freistadt Neu“ in der Sankt-Peter-Straße 6, 4240 Freistadt, abgeschlossen und in Betrieb genommen werden. Seitdem steht die alte Liegenschaft in der Hessenstraße leer. In den letzten Jahren wurde eine mögliche Nachnutzung intensiv geprüft. Da diese Prüfung erfolglos blieb, wird nun die grundsätzliche Beschlussfassung für die Veräußerung dieser Liegenschaft gefasst.

Veräußerung der Liegenschaft „Kundenservice (KS) Tamsweg“, Bröllsteig 1, 5580 Tamsweg – Grundsatzbeschluss

Im Jahre 2017 erfolgte die Übersiedelung (Einmietung) des „Kundenservice Tamsweg“ in die Landesklinik Tamsweg, Bahnhofstrasse 1. Seit diesem Zeitpunkt steht die Liegenschaft am Bröllsteig 1 leer und wird lediglich für Lagerzwecke genutzt. In den letzten Jahren wurde eine mögliche Nachnutzung intensiv geprüft. Da diese Prüfung erfolglos blieb, wird nun die grundsätzliche Beschlussfassung für die Veräußerung dieser Liegenschaft gefasst.

Veräußerung der Liegenschaft „Kundenservice und Mein Zahngesundheitszentrum Spittal an der Drau“, Ortenburgerstraße 4 und 4a, 9800 Spittal an der Drau – Grundsatzbeschluss

Im Juni 2023 erfolgte die Übersiedelung und Inbetriebnahme der „Kundenservice-Stelle inkl. Mein Zahngesundheitszentrum Spittal an der Drau“ am neuen Standort. Seit diesem Zeitpunkt wird die Liegenschaft in der Ortenburgerstraße 4 und 4a, 9800 Spittal/Drau nicht mehr benutzt. In den letzten Jahren wurde eine mögliche Nachnutzung intensiv geprüft. Da diese Prüfung erfolglos blieb, wird nun die grundsätzliche Beschlussfassung für die Veräußerung dieser Liegenschaft gefasst.

Veräußerung der Liegenschaft „Kundenservice (KS) Horn“, Stephan-Weykerstorffer-Gasse 3, 3580 Horn – Grundsatzbeschluss

Im Oktober 2022 erfolgte die Übersiedelung und Inbetriebnahme des „Kundenservice Horn“ am neuen Standort. Seit diesem Zeitpunkt steht die Liegenschaft in der Stephan-Weykerstorffer-Gasse 3 in 3580 Horn leer und wird lediglich für Lagerzwecke genutzt. In den letzten Jahren wurde eine mögliche Nachnutzung intensiv geprüft. Da diese Prüfung erfolglos blieb, wird nun die grundsätzliche Beschlussfassung für die Veräußerung dieser Liegenschaft gefasst.

Projekt Standortentwicklung ÖGK am Wienerberg - Status nach Abstimmung mit der Stadt Wien am 3.9.2025

Das Büro wird beauftragt, hinsichtlich der Bebauung am Baulos 2 die Varianten A (Abbruch & Neubau) und B (Bestandssanierung & Zubau) sowie mögliche weitere Nutzungskonzepte zu prüfen und für den Grundsatzbeschluss aufzubereiten.

Standortverlegung Mein Gesundheitszentrum (MGZ) und Mein Zahngesundheitszentrum (MZGZ) Favoriten – Grundsatzbeschluss

Mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 21. Jänner 2025 wurde das Büro beauftragt im Zuge des U-Bahnbaus sowie des Standortprojekts „Wienerberg NEU“ im Rahmen des Teilprojekts zur „Standortverlegung MGZ/MZGZ Favoriten“ ein Ausweichquartier in der Versorgungsregion 91 in einem Neubau, einer Bestandsimmobilie oder einer temporären Ausweichlösung für das MGZ/MZGZ Favoriten zu erarbeiten. Mit Bericht vom 3. Juni 2025 wurde der Verwaltungsrat darüber informiert, dass alle drei zu prüfenden Varianten nicht bis zu dem, von der Stadt Wien und den Wiener Linien zuletzt bestätigten Baubeginn der U-Bahn mit Mitte 2028 realisierbar sind. Im Auftrag des Verwaltungsrats wurde daher eine vierte Variante über eine Verdichtung in bereits bestehenden Gesundheitseinrichtungen der ÖGK geprüft. Der Verwaltungsrat wurde über die Ergebnisse informiert und hat der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Standortverlegung des MGZ und MZGZ Favoriten zugestimmt.

Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein „F-SK: Forum Seltene Krankheiten – Netzwerk zur Unterstützung von Menschen mit seltenen Krankheiten in Österreich“ sowie dem Verein „OKIDS – Organisation Kinderarzneiforschung zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen“

Die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit sicheren und wirksamen Arzneimitteln sowie die angemessene Betreuung von Menschen mit seltenen Erkrankungen zählen nach wie vor zu den größten Herausforderungen eines solidarischen Gesundheitssystems – bedingt durch bestehende Forschungslücken, ethische und organisatorische Hürden sowie die geringe wirtschaftliche Attraktivität in diesen Bereichen. Seltene Erkrankungen betreffen zwar jeweils nur wenige Menschen, stellen jedoch das Gesundheitssystem durch hohe Behandlungskosten, komplexe Krankheitsverläufe und lange Diagnosezeiten vor große Herausforderungen. Die ÖGK unterstützt im Rahmen dieser beiden Kooperationen sowohl die Forschung zur Verbesserung der Arzneimittelversorgung von Kindern und Jugendlichen als auch den Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken für Menschen mit seltenen Erkrankungen. Vor diesem Hintergrund sollen diese Kooperationen nun bis 2028 verlängert werden.

„Kundenservice und Mein Zahngesundheitszentrum Neunkirchen“ – Neubau – Projektbeschluss

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 23.1.2024 dem Bauvorhaben „KS und MZGZ Neunkirchen – Neubau“ grundsätzlich zugestimmt. Die Ausschreibung des Generalplaners konnte Ende Jänner 2025 mit der Zuschlagserteilung an den Bestbieter abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der Entwurfsplanung erfolgte mit 26.3.2025 und wurde mit den Bedarfsträgern abgestimmt. Nachdem der Projektbeschluss seitens des Verwaltungsrates bewilligt wurde, kann die Genehmigung seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gemäß § 447 Abs. 1 ASVG eingeholt werden. Im Anschluss erfolgt die Einreichplanung. Der Baustart ist 2026 geplant.